



Es folgt die braune Farbe, die zwischen und auf die gelb eingefärbten Stellen kommt. Auch sie wird lediglich aufgetupft, um ein Fließen zu verhindern.



Die schwarze Farbe schliesslich darf im Gegensatz zu den anderen Farben fließen und wird über die gesamte Felsformation aufgetragen.



Das Schwarz wird in mehreren Schichten aufgetragen, bis der gewünschte Effekt zu erkennen ist. Vor allem in Ritzten darf es wirklich dunkel sein.



Die nun fertig eingefärbten Felspartien wirken bereits sehr realitätsnah. Auch der Verlauf des Bergbaches ist schon jetzt sehr gut zu erkennen.



Verschiedene Materialien, entweder direkt aus der Natur oder aus dem Fachhandel, stehen für die weitere Ausgestaltung der Berglandschaft bereit.



Auch jetzt wird «nass in nass» gearbeitet: Mit dem Pinsel wird der verdünnte Weissleim an den entsprechenden Stellen aufgetragen.